

Naive Malerei im Rathaus

Eine besondere Freude war es am vergangenen Sonntag für Bürgermeister Christof Frick, dass er rund 20 Besucher zur Vernissage der Ausstellung von Jacques Bühlmann im Rathaus begrüßen durfte. Die Besonderheit war dabei zum einen, dass es sich um die 10. Kunstausstellung – und damit um ein kleines Jubiläum handelte. Zum anderen, weil bereits zum zweiten Mal ein Künstler aus der Partnergemeinde Vouvry im Rathaus seine Werke ausstellt.

Christof Frick dankte dem Maler und seiner Frau dafür, dass sie den Aufwand nicht gescheut haben, um in Bodnegg auszustellen. Sein Dank galt aber auch den „Vouvryer Motoren“ der Partnerschaft, Marina Maranca und Elfrieda Walder, die ebenfalls zur Vernissage angereist waren. Frick: „dieses Engagement zeichnet eine Partnerschaft, zeichnet unsere Partnerschaft mit Vouvry aus.“

Auf die Ausstellung angesprochen, zitierte Frick den bedeutenden deutschen Maler Otto Dix: „Der Maler ist das Auge der Welt.“ Und diese Weisheit passe seines Erachtens insbesondere zur naiven Malerei: Die Bilder seien betont einfach, unbekümmert und die Motive phantasievoll gewählt!

„Bilder sprechen lassen und den Laudator schweigen“, ist eigentlich noch immer die Devise von Rudi Blöchl, dem Vorsitzenden des Bodnegger Kulturvereins [boku]. Er ließ es sich jedoch nicht nehmen, über den Maler Bouli zu berichten, den er erst zwei Wochen zuvor in Vouvry persönlich kennen gelernt hatte: „Beeindruckend ist nicht nur das Atelier in dem Jacques Bühlmann arbeitet, sondern auch die konsequente Arbeitsweise: Konsequenterweise deshalb, weil er fünf, manchmal sechs Tage die Woche exakt von acht bis zwölf Uhr arbeitet. Sein Atelier, das sich in einer verwin-



Zum zweiten Mal stellt im Bodnegger Rathaus ein Künstler aus der Partnergemeinde Vouvry aus. Jacques Bühlmann (2.v.l.) reiste mit seiner Frau Isabelle (3.v.l.) an, um bei der Vernissage dabei zu sein. Auch Marina Maranca (links), Elfrieda Walder und Rudi Blöchl hatten ihre Freude an der gelungenen Ausstellungseröffnung.



kelten und von vielen Treppen durchzogenen Scheune befindet, ist bis unter das Dach mit einer Vielzahl von Bildern des fleißigen Autodidakten gefüllt.“

Für den Künstler sprach Elfrieda Walder, die Vorsitzende des Vouvyer Kulturvereins. Sie brachte insbesondere ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass die Kunstausstellungen zwischenzeitlich ein fester Bestandteil der Partnerschaft zwischen Bodnegg und Vouvy sei.

Abschließend dankte Bürgermeister Frick allen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben, insbesondere Rudi Blöchl für die Organisation.

Die Bilder können zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses - bis einschließlich 15. Mai – betrachtet werden.



Bürgermeister Christof Frick begrüßte die rund 20 Besucher der Vernissage und freute sich über die treuen Besucher.



Wie man sieht, dient eine Vernissage auch dem angeregten Gespräch



Unterstützer und Motoren der Gemeindepартnerschaft mit Vouvy (v.r.n.l.): Martin Stahl, Elfrieda Walder, Eugen Abler, Ursula Stahl und Dr. Hans-Henning Peters.



Treue Besucher der Rathaus-Ausstellungen sind Isolde und Jürgen Beig, wie auch Rudolf Stör (v.r.n.l.).



Amtliche Bekanntmachungen

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 16.01.2015

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Frick gab zu Beginn der Sitzung, die zum ersten Mal im Sitzungssaal der Raiffeisenbank stattfand, bekannt, dass in der vergangenen nicht öffentlichen Sitzung vom 12.12.2014 beschlossen wurde, ein bestehendes befristetes Mietverhältnis in dem Gebäude Dorfstraße 12 für ein weiteres Jahr zu verlängern.

2. Bürgerfragestunde

Ein Bürger erkundigte sich über die Zuständigkeiten und den Handlungsbedarf der Löschwasserversorgung in der Gemeinde Bodnegg. Bürgermeister Frick führte aus, dass die Gemeinde grundsätzlich für die Vorhaltung einer ausreichenden Löschwasserversorgung zuständig ist. Im Außenbereich kann die Gemeinde die Grundstückseigentümer verpflichten eine erforderliche Löschwasserversorgung vorzuhalten. Ob und in welchem Umfang darauf zurückgegriffen werden muss, ist noch im Gemeinderat zu beraten. Das Verfahren zur Erhebung des Handlungsbedarfs ist noch nicht abgeschlossen.

Des Weiteren erkundigte sich der Bürger über Maßnahmen, die von der Schule getroffen werden, die Schülerzahlen im Bildungszentrum Bodnegg wieder zu erhöhen. Bürgermeister Frick erläuterte, dass sich die Schule in einem Fremdevaluierungsprozess befindet, ein Leitbild ausarbeitet und weitere Handlungsfelder im Schulausschuss erarbeitet und berät.

Eine weitere Anfrage des Bürgers bezog sich auf die Ausschreibung eines Bautechnikers der Gemeinde Vogt und dessen mögliche Auswirkungen auf den Gemeindeverwaltungsverband Gullen (GVV Gullen). Bürgermeister Frick erklärte daraufhin, dass dies auf den GVV Gullen keine Auswirkungen hat, da die Gemeinde Vogt keine Verbandsgemeinde im Gemeindeverwaltungsverband ist.

Anschließend regte der Bürger die Besetzung eines Bauausschusses oder technischen Ausschusses in der Gemeinde Bodnegg an. Bürgermeister Frick führte aus, dass die Besetzung eines Bauausschusses in der Zuständigkeit des Gemeinderates liegt, gab aber auch zu bedenken, dass es sich hierbei lediglich um einen beratenden Ausschuss handeln könnte, der keine Beschlüsse fassen darf und der Sachverhalt dann dennoch zusätzlich vom Gemeinderat zu beschließen wäre.

Zuletzt erkundigte sich der Zuhörer über den Termin für eine Bürgerversammlung, in der über die Entwicklung und weitere Nutzung der gemeindlichen Gebäude informiert wird. Bürgermeister Frick antwortete, dass ein Termin hierfür noch nicht feststeht und vorab noch im Gemeinderat und an der Fortsetzung der Klausurtagung des Gemeinderats weitere Einzelheiten hierzu zu beraten sind.

Ein weiterer Zuhörer wollte wissen, warum der Winterdienst den Weg hinter der Festhalle zur Ravensburger Straße räumt, obwohl ein Schild „Kein Winterdienst“ angebracht ist. Der Vorsitzende antwortete, dass mit dem Erwerb des neuen Räumfahrzeugs „Case Quantum“ dieser Weg nun maschinell geräumt werden kann und nur geräumt wird, wenn der Winterdienst Kapazitäten frei hat.

Auf die anschließende Anfrage über die derzeitige Verwendung der gemeindeeigenen Wohnung in der Dorfstraße 12, antwortete Bürgermeister Frick, dass diese Wohnung als Obdachlosenunterkunft genutzt wird.

Danach fragte der Bürger an, ob die Sitzung der AG Soziales am Montag, 19.01.2015 öffentlich ist. Der Vorsitzende antwortete, dass die Sitzung öffentlich ist und Interessierte hierzu eingeladen sind.

Zuletzt wurde noch die Bitte an den Gemeinderat und Bürgermeister herangetragen, sich auch im privaten Umfeld nach

Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber zu erkundigen. Ein anderer Zuhörer wollte wissen, ob die Tiefgarage unter dem Dorfgemeinschaftshaus in den aktuellen Brandschutzgutachten inbegriffen ist und warum die beidseitigen Handläufe am Treppenaufgang zum Dorfgemeinschaftshaus unterbrochen sind. Bürgermeister Frick führte aus, dass das Brandschutzgutachten für das Dorfgemeinschaftshaus auch Aussagen über die Tiefgarage trifft. Die Handläufe mussten aufgrund der Treppenföhrung unterbrochen werden.

3. Baugesuche

Alwin Männer, Bruderhof 7

Erweiterung des bestehenden Gewerbebetriebs durch Anbau einer Lackiererei und einer Heizungszentrale

Der Antragsteller plant die Erweiterung des bestehenden Gewerbebetriebs, Bruderhof 7, wo er einen Schreinerei – Handwerksbetrieb betreibt. Zur Erweiterung soll im südlichen Bereich des Betriebsgebäudes ein Gebäude für die Lackiererei angebaut werden. Der Antragsteller hat sich dazu entschieden von Nitro auf Wasserlacke umzustellen.

An der nördlichen Seite des Betriebsgebäudes ist eine Heizungszentrale mit Heizraum und Pelletlager geplant. Beide Gebäude sollen als Flachdach ausgeführt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Baugesuch einstimmig zu.

4. Änderung der Friedhofsatzung

Das Bestattungsgesetz für Baden-Württemberg wurde zum 01.04.2014 geändert. Um dies Änderung auch in der kommunalen Satzung umzusetzen, ist die Friedhofsatzung der Gemeinde Bodnegg entsprechend zu ändern. Mit der Änderung des Bestattungsgesetzes wurde die Sargpflicht, für die Fälle in denen die Religionszugehörigkeit des Verstorbenen eine Bestattung ohne Sarg vorsieht, aufgehoben und um die Möglichkeit ergänzt diese in Tüchern zu bestatten, sofern keine gesundheitlichen Gefahren zu befürchten sind.

Außerdem schlug die Verwaltung vor, die Technische Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen (TA Grabmal) der Deutschen Naturstein Akademie e. V. in die Satzung aufzunehmen, da diese genaue Vorschriften zur Setzung von Grabmalen liefert. So wird zum Einen mehr Rechtssicherheit für die Gemeinde geschaffen und zum Anderen die Steinmetze in eine größere Pflicht genommen. Auch für die jährliche Prüfung von Grabmalen gelten dann einheitliche Druckstärken.

Weitere Anpassungen der Friedhofsatzung an das Bestattungsgesetz sind überwiegend redaktioneller Art, wie bspw. die Verwendung des Begriffs „Verstorbene“ anstelle von „Leichen“. Für Erdbestattungen in Tüchern ist ferner ein extra islamisches Grabfeld auszuweisen, da hierfür gemäß islamischem Glauben weitergehende Anforderungen gelten. Auch wenn sich die Bestattung in Tüchern sicher auf nur wenige Fälle in den kommenden Jahren beschränken wird, wurde die Ausweisung eines islamischen Grabfeldes auf dem neuen Friedhof in Abteilung B diskutiert.

Nach kurzer Diskussion wurde die Änderung der Friedhofsatzung einstimmig durch das Gremium beschlossen. Über die Untersuchung zur Möglichkeit der Ausweisung eines separaten islamischen Grabfeldes wurde kontrovers und umfangreich beraten. Es wurde angeregt vorab den Bedarf zu erheben und sich auch bei umliegenden Kommunen zu erkundigen, wie diese die Umsetzung der Erdbestattung in Tüchern lösen. Auch wurde zu bedenken gegeben, dass die Gefahr bestehen könnte, dass vermehrt auswärtige Bürger eine Bestattung nach dem islamischen Glauben in Bodnegg vornehmen lassen wollen, da dies in anderen Kommunen oftmals nicht angeboten wird. Schlussendlich stimmte der Gemeinderat mehrheitlich bei einer Gegenstimme dafür, dass die Gemeindeverwaltung die Möglichkeiten zur Ausweisung eines islamischen Grabfeldes untersucht.

5. Umbau und Sanierung der öffentlichen Toiletten im Untergeschoss der Aussegnungshalle

- Vorstellung der Planung
- Beschluss zur Ausschreibung

Die öffentlichen Toiletten im Untergeschoss der Aussegnungshalle sind mittlerweile in ihren Grundzügen über 30 Jahre alt und in einem recht sanierungsbedürftigen Zustand. Sie werden deshalb



nur „im Notfall“ benutzt. Damit einhergehen hygienische Probleme, die aus der Gesamtsituation resultieren. Ferner hat manch einer umso weniger Skrupel hinsichtlich Zerstörungen bzw. weiteren Verschmutzungen, je schmutziger eine öffentliche Einrichtung ist. Aufgrund dieser Tatsachen herrscht aus Sicht der Verwaltung dringender Handlungsbedarf. Neben dem Vorstoß von Gemeinderäten kam in der Vergangenheit auch aus unserer Bürgerschaft die dringende Bitte, etwas zu unternehmen.

Nach einer Besichtigung der Anlage sowie ausgiebiger Beratung über die Notwendigkeit, und den Umfang der Sanierung, beschloss der Gemeinderat mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung die Durchführung der von der AGP Ingenieurgesellschaft vorgeschlagenen Sanierung der Toilettenanlage. Die Herstellungskosten belaufen sich auf 34.000 €. Zudem wurde die AGP Ingenieurgesellschaft beauftragt, die Realisierung einer barriereärmeren Zuwegung zu untersuchen.

6. Sanierung der Außenfassade des „blauen Gebäudes“ am BZ Bodnegg

Die Giebelfassade des blauen Schulgebäudes am Bildungszentrum Bodnegg weist zum einen größere Beschädigungen durch mutwillige Zerstörungen auf, zum anderen ist an verschiedenen Stellen der Putz im Sockelbereich und am Anschlussbereich des Daches abgeplatzt. Nach umfangreicher Beratung über den Umfang der Sanierung beschloss der Gemeinderat wiederum mehrheitlich bei zwei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen die Sanierung der Außenfassade mittels Verkleidung der Außenwand mit Fassadenplatten. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rd. 60000 €.

7. Behindertengerechtes Bodnegg

Dem Gemeinderat wurde eine Liste mit diversen Missständen bezüglich barrierefreier Nutzung von Gebäuden und Treppenanlagen vorgestellt, die behoben werden sollten, um gehbehinderten Menschen eine möglichst ungehinderte Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Mehrere Maßnahmen wie bspw. die Anbringung eines zweiten Handlaufs am Haupteingang zum Kolpinghaus und an der Treppe zur Festhalle sowie am Jugendtreff wurden vom Gemeinderat beschlossen. Andere Maßnahmen können zumeist aufgrund der Gegebenheiten vorort nicht umgesetzt werden. Hierzu zählen die Montage eines zweiten Handlaufes am Dorfgemeinschaftshaus oder der Rückbau und die Neuanlegung der Friedhofstreppe.

Der Sitzungsbericht ist auf der Homepage unter www.bodnegg.de im Menüpunkt Rathaus unter Gemeinderatsitzung abrufbar.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im BZ Bodnegg

Im Bildungszentrum Bodnegg ist bereits seit einiger Zeit eine öffentliche Toilette für Menschen mit Behinderung in Betrieb. Sie befindet sich im Schulhof des Bildungszentrums Bodnegg rechts neben dem Eingang zum Pavillon.

Der neu angebrachte Wegweiser beim Zugang zum Schulgelände aus der Dorfstraße, Höhe Dorfstraße 34 weist den Weg zur Toilette. Die Toilette ist mit einer speziellen Schließanlage, der



Euro-Behinderten-WC-Schließanlage, ausgestattet. Diese Schließanlage wird in ganz Europa in Behinderten - WCs eingesetzt, so dass die Toiletten europaweit mit demselben Schlüssel genutzt werden können. Der passende Schlüssel ist unter Vorlage eines Behindertenausweises bei der Firma Martin Dederichs unter www.dereuroschlüssel.de erhältlich.



Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) i. V. m. § 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i. d. F. vom 16.09.1974 (GBl. S. 408, ber. 1975 S. 460, 1976 S. 408) hat die Verbandsversammlung am 01. Dezember 2014 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|-----------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je | 601.940 € |
| davon | |
| im Verwaltungshaushalt | 445.240 € |
| im Vermögenshaushalt | 159.700 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von | - € |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von | - € |

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 50.000 € festgesetzt.

§ 3 Verbandsumlage

Die allgemeine Verbandsumlage nach § 8 Abs. 2 der Verbandsatzung i. d. F. der Änderungssatzung vom 21.04.2008 wird auf 10,00 Euro je Einwohner der Mitgliedsgemeinden (Stand der Einwohnerzahl nach der Fortschreibung auf 30.06.2014) festgesetzt.

Das Landratsamt Ravensburg als Rechtsaufsichtsbehörde hat den Beschluss der Verbandsversammlung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung nicht beanstandet.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 liegt gem. § 18 GKZ i.V.m. § 81 Abs. 3 GemO in der Zeit vom 26. Januar 2015 – 03. Februar 2015 (je einschließlich) beim Gemeindeverwaltungsverband Gullen, Kaufstr. 11, 88287 Grünkraut-Gullen, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Gemeindeverwaltungsverband Gullen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Grünkraut-Gullen, den 23. Januar 2015

Der Verbandsvorsitzende
(gez.) Reimund Hausmann
Bürgermeister



Wochenmarkt

jeweils freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

auf dem öffentlichen Parkplatz „Am Kromerbühl“

Angeboten werden:

Eingelegte Oliven, gefüllte Peperoni, Kirschpaprika, eingelegter Schafskäse und mediterrane Spezialitäten...: Waheed Zaran, Vogt

Käseprodukte: Sennerei Andreas Sinz, Scheidegg

Obst und Gemüse: Stiftung Liebenau

Südfrüchte: Familie Schäfer, Ravensburg

Öffentliche Toiletten während des Wochenmarktes

Am Freitagvormittag sind während der Marktzeiten die Toiletten im Foyer der Festhalle für Sie geöffnet!

HALLENBAD

DAMPFBAD & RUHERAUM

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag – Donnerstag + Samstag
16:30 bis 21:30 Uhr + **14:00 bis 17:00 Uhr**

Jeden Mittwoch + Donnerstag WARMBADETAG bei 30°
 Wassertemperatur !

Sie finden uns: Dorfstraße 34 (Realschulbau), Bodnegg

Aktive Wassergymnastik: An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat findet von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr aktive Wassergymnastik statt. Bitte beachten Sie, dass in dieser Zeit kein Einlass ins Hallenbad ist.
 Tel. 07520 9207-29

Öffentliche Gemeindemangelstube Bodnegg

Die Mangelstube der Gemeinde ist für jedermann geöffnet und zwar jeweils jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat; von **8:30 – 10:30 Uhr!**

Nächste Termine:

4. Februar 2015
18. Februar 2015

Die Mangelstube finden Sie im UG der Festhalle/Dorfstraße.



Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Sabine Rist, Tel. 1344

Bürgerkontaktbüro

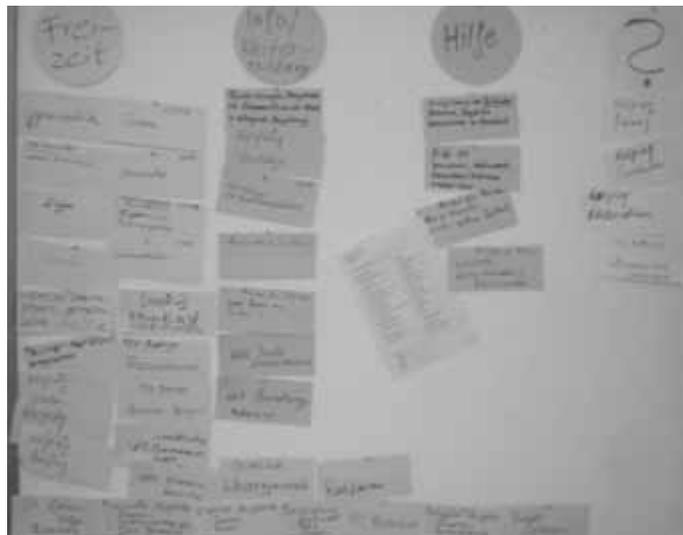
Christa Gnann
 Bürgerkontaktbüro Bodnegg
 Tel. 07520-920 822

Sprechzeiten:

Mo 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Do 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Runder Tisch Soziales am 12.1.2015

25 Teilnehmer vieler Gruppierungen im Bereich Soziales und/oder Senioren aus Bodnegg und von der St. Gallus Hilfe in Rosenharz kamen in der Bücherei zusammen, um unter der Moderation der Gemeinwesenarbeiterin Christa Gnann das bereits vorhandene Angebot zu sichten und sich darüber auszutauschen. Dabei stellten manche fest, dass sie einige Angebote gar nicht kannten oder nicht wussten, was man da genau tut. Auch Doppelstrukturen wurden sichtbar.



Freiwillige Feuerwehr Bodnegg

Am Samstag, 24.01.2015

Feuerwehrprobe
 Antreten um 13:30 Uhr.

Kommandant Franz Zwisler



Bei der Frage, welche Bedarfe sie für Bodnegg sehen und wer die daraus resultierende Aufgabe übernehmen soll, kamen die Teilnehmer ebenfalls miteinander ins Gespräch und es ergaben sich auch schon Anknüpfungspunkte und erste konkrete Vorhaben.



Die Kommentare in der Schlussrunde zeigten auf, dass großes Interesse an weiteren (Arbeits-) Treffen besteht. Das nächste wird im Sommer stattfinden.

Ergebnis der Umfrage „Ich würde gerne...“

Es gibt schon sehr viele Freizeitangebote in Bodnegg und diese werden auch genutzt. So werden wenige Aktivitäten zusätzlich zu den bereits vorhandenen gewünscht.

Damit aber auch die wenigen Wünsche erfüllt werden können, ist es in manchen Fällen sinnvoll, sich mit bereits vorhandenen Gruppen – evtl. auch in anderen Gemeinden – zusammenzutun. Möglicherweise etabliert sich dann auch hier in Bodnegg mit der Zeit ein Angebot. So zum Beispiel mit der Gruppe

Thermalbaden

aus Grünkraut. Diese Gruppe fährt 14-täglich mit dem Grünkrauter Gemeindemobil und Privat-PKW nach Bad Waldsee ins Thermalbad. Die Fahrtkosten werden auf alle umgelegt, durch die Gruppenkarte ist der Eintritt etwas billiger (5-6€), zusammen etwa 10€.

Diese Gruppe würde sich sehr über neue Teilnehmer freuen!

Der nächste Termin ist am **Montag, 2. Februar** (dann 16.2.? – nach Absprache, da Rosenmontag -, 2.3., 16.3., 30.3.). Treffpunkt ist um **9.00 Uhr am Parkplatz der Gemeindehalle in Grünkraut**. Sie können mit der Buslinie 21 an der Schule in Bodnegg um 8.31 Uhr abfahren, um rechtzeitig dort zu sein. Ausstieg ist an der Haltestelle „Ottersberg“.

Nähere Informationen bekommen Sie beim mir, Bürgerkontaktbüro Bodnegg, Christa Gnann, Tel.: 920 822 (Mo 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und Do 14.00 Uhr – 16.00 Uhr) oder direkt bei der Ansprechpartnerin für die Gruppe, Monika Tittel, Tel.: 0751 – 67016.

Bei Interesse fahre ich gerne mit Ihnen mit dem Bus am 2. Februar nach Grünkraut und mache Sie mit Frau Tittel bekannt. Rufen Sie mich an!

Babysitterkurs

Du magst Kinder und möchtest ein wenig Taschengeld verdienen? Du traust Dich aber noch nicht so richtig? Dann melde Dich an zum

Babysitterkurs

am 7. und 8. Februar

Wo: Caritas Familientreff
Seestr. 44
88214 Ravensburg

Wann: jeweils 9.00 Uhr – 15.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 2 Euro

Anmeldung: aha – Tipps & Infos für junge Leute
Marienplatz 12
88212 Ravensburg
Tel.: 0751 – 82521

info@aha-ravensburg.de

Veranstalter: aha Ravensburg www.aha-ravensburg.de
in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Ravensburg

www.kinderschutzbund-ravensburg.de

Und dann kann's losgehen mit dem Babysitten ...

Abfallwirtschaft

ABFALL

Abfallwirtschaft – Terminkalender

Nächste **Wertstoffannahme** mit RaWEG, Altpapier, Altglas, Fernsehgeräten, Monitoren und Windel-Willi

am Samstag, 31. Januar 2015

von 8.00 – 12.00 Uhr auf dem

Parkplatz vor der Sporthalle.

Die Wertstoffannahme wird vom Verein VFJB durchgeführt.

Info

Weitere Wertstoffannahmen:

Samstag, 14. Februar 2015, durchgeführt vom Schützenclub

Samstag, 28. Februar 2015, durchgeführt vom Männergesangsverein

Leerung der Papiertonne:

Die Papiertonne wird im 4-Wochenrhythmus in der Regel „montags“ entleert.

Nächste Leerung am Montag, 16. Februar 2015

Die Tonne bitte ab 06.00 Uhr bereitstellen. Danke !!!

Achtung: Bitte keine Kartonagen und kein Altpapier mehr neben die Tonne stellen! Es wird nicht mehr abtransportiert, kann aber bei der RaWEG-Sammlung mit abgegeben werden.

Entsorgung von Christbäumen:

Nach dem Weihnachtsfest können die Christbäume bis zum Samstag, **24. Januar 2015** auf dem Platz hinter der Sporthalle abgelegt werden.

Danach werden die Bäume von der Kolpingfamilie für das Funkenfeuer verwendet.

„FLOHMARKT“ -

ein Beitrag zur Müllvermeidung

Folgende Artikel werden **kostenlos** abgegeben:

Fahrradheimtrainer

Tel. 915080

Eine wichtige BITTE:

Bitte melden Sie der Gemeindeverwaltung, wenn Ihre Gegenstände vergeben wurden, damit diese aus der Angebots-Liste wieder gestrichen werden können.

Die Artikel werden insgesamt 3 x veröffentlicht.

Und so funktioniert unser FLOHMARKT:

Falls Sie gebrauchte Gegenstände auf unserem Flohmarkt loswerden möchten, melden Sie sich bei uns unter Tel. 9208-20 (Frau Joos).

Wir werden diese Artikel im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen.



Jugend-Ecke



Eintritt 3,-
Veranstalter: Kulturzentrum Linse e.V.
Telefon: 0751/51199
www.kulturzentrum-linse.de

Rico, Oskar und die Tieferschatten



Gerade Zahlen oder eigentlich einfache Dinge wie rechts oder links verwirren Rico und bringen ihn in Schwierigkeiten. Doch dafür ist Ricos Phantasie überaus ausgeprägt und lebhaft. Die Schatten im verfallenen Hinterhaus etwa bezeichnet er als Tieferschatten, doch wie sehr er damit richtig liegt, wird er erst am Ende seines Abenteuers erkennen. Beim

Sammeln von Fundstücken vor seinem Haus trifft er Oskar. Der hochbegabte Junge, der zur Sicherheit immer einen Helm trägt, wird bald zum neuen Freund von Rico. Zu einem vereinbarten Treffen taucht dieser jedoch nicht auf. Er ist zum jüngsten Opfer des Schnäppchen-Entführers geworden. Rico will ihn retten. Jetzt beginnt ein spannender und lustiger Kinderkrimi nach dem gleichnamigen mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Buch von Andreas Steinhöfel.

D 2014, 93 Min. Empfohlen ab 8 Jahren.

www.ricoundoskar-derfilm.de/der-film.html

Mittwoch, 28. Januar 2015
14.30 Uhr
Bodnegg, Grundschule

Seniorennachrichten

Mittendrin

Betreuungsgruppe für ältere Menschen
auch für die Gemeinden Bodnegg und Schlier

Donnerstags von 14.30 – 17.30 Uhr

Im Haus der Mitte, Weidenstraße 2, Grünkraut
Kontakt und Anmeldung bei der Sozialstation
St. Martin, Tel. 07529 / 855

Auf Wunsch bieten wir einen Fahrdienst an!



Seniorenprogramm

Termine im Monat Januar 2015

Singen/Volkstanz

Montag, 26. Januar 2015

14:30 Uhr Volkstanz – Bürgersaal

16:00 Uhr Singen – Gasthof Nußbaumer

Leitung Volkstanz: Otti Hirscher, Tel. 914040

Leitung Singen: Maria Stier, Tel. 2178

Senioren-Gymnastik

Jeden Mittwoch, 14:30 Uhr,

im Bürgersaal / Dorfgemeinschaftshaus

Leitung: Maria Oberhofer

Radlergruppe

Die Radlergruppe macht Winterpause.

Bereitschaftsdienste

Notfall-Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
medizinische Notfälle	112
Giftnotruf	0761 / 19240
EnBW	0800 / 3629477
EC-Kartensperrung	116 116

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



EINE FÜR ALLE!

Ab sofort erreichen Sie Ihren

Ärztlichen Notdienst

an Wochentagen ab 18.00 Uhr
an Wochenenden und Feiertagen
unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 - 1 92 92 83

Ihre Ärzte des Notfalldienstbezirkes
„Vorallgäu“

Augenärztlicher Notfalldienst

zu erfragen unter Tel. 0180 – 1929346

Zahnärztlicher Notfalldienst

zu erfragen unter Tel. 01805 – 911630

Apothekennotdienst

Samstag, 24.01.2015

Hubereschapotheke, Ravensburg, Rümelinstraße 7

Kurapotheke, Bad Waldsee, Hochstatt 3

Sonntag, 25.01.2015

Rosenapotheke, Weingarten, Talstraße 2

Apotheke im Spital, Ravensburg, Bachstraße 51

(dienstbereit von 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr)

Rochus-Apotheke, Wangen, Herrenstr. 22 + 24

(dienstbereit von 11.00 bis 12.00 Uhr und 18.30 bis 19.30 Uhr)



Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag 24.01.2015 / Sonntag 25.01.2015

Tierärztliche Fachklinik für Klein- und Heimtiere, Tel. 0751 363140

Telefonische Anmeldung erforderlich!!!!

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN



Sozialstation St. Martin

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855

E-Mail: meger@sozialstation-schlier.de

www.sozialstation-schlier.de

Malteser Hilfsdienst Tel. 0751-366130

Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Ravensburg e.V.

Hausnotruf und Menüservice „Essen auf Rädern“

Tel.: 0751 – 560 61 0

Activpflege

Der Pflegedienst an Ihrer Seite

rund um die Uhr

Tel.: 07529/912662

Pflegedienst Medias: (rund um die Uhr)

Tel. 07520/5353



Hospizdienst Voralldgäu

Bodnegg/Grünkraut

Dagmar Knausberg

07520/924824

Waldburg/Vogt

Wir begleiten ehrenamtlich Kranke und Sterbende und Angehörige.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Paul-Theo Thonnert

Tel. 07529/913803



Nachbarschaftshilfe

Maria Legner, Telefon 914417

FÜREINANDER - MITEINANDER



Bürger für Bürger

Sie brauchen Hilfe?

Sie bieten Hilfe an?

Melden Sie sich bei uns,
wir vermitteln weiter!!

Sie erreichen uns

über: O. Rupp Tel. 2179

H. Schönsee Tel. 2540

ZUHAUSE LEBEN

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Beratung in allen Fragen der Pflegebedürftigkeit und ambulanten Versorgung, Tel. 0751/3625670

Ist Ihr Personalausweis oder
Ihr Reisepass noch gültig???

Büchereinrichten



GEMEINDEBÜCHEREI

Kath. Öffentliche Bücherei
im Bildungszentrum Bodnegg

Die Bücherei ist geöffnet

SONNTAGS von 10.00 - 12.00 Uhr.

AN SCHULTAGEN:

Montag: 10.00 – 14.30 Uhr

Dienstag: 12.00 – 14.30 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 14.30 Uhr

Donnerstag: 12.00 – 14.30 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 13.45 Uhr

Unser Telefon während den Öffnungszeiten: 07520/920744

Tag und Nacht und überall ist unsere e-Book-Ausleihe geöffnet.

Klicken Sie jederzeit: www.libell-e.de

Unsere Homepage:

www.buecherei-bodnegg.de

Und in Facebook:

Bücherei Bodnegg

Änderungen wegen schulischer Notwendigkeiten und an Feiertagen vorbehalten.



in der Bücherei

immer freitags von 15.30 – 16.30 Uhr wird Kindern zwischen etwa 5 – 10 Jahren aus unserem reichhaltigen Angebot vorgelesen. Frau Buske freut sich auf viele Besucher!

Die nächsten Vorlesetermine

23.01.2015

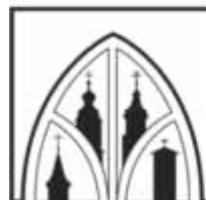
30.01.2015

06.02.2015

13.02.2015

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit VORALLGÄU



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDEN
www.seelsorgeeinheit-voralldgaeu.de

Mariä Himmelfahrt | Unterankenreute

St. Gallus und Nikolaus | Grünkraut

St. Ulrich und Magnus | Bodnegg

St. Martin | Schlier



Seelsorgeeinheit Voralldgäu | Pastoralteam

Pfarrer Michael Stork:

Pfarrweg 15 | 88285 Bodnegg

StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de

Telefon: 07520 2145

Fax 07520 1433



Gemeindefereferent Elmar Kuhn
Kirchweg 19 | 88287 Grünkraut
Elmar.Kuhn@drs.de

Telefon: **0751 6528373**
Fax 0751 6528374

 **St. Ulrich und Magnus | Bodnegg**

Pfarramt / Frau Ingrid Pichotta
Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg
StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de

Telefon: **07520 2145**
Fax 07520 1433

Montag und Freitag 8.30 - 10.30 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr

Kath. Kirchenpflege / Werner Senser
werner.senser@t-online.de

Telefon: **07520 924894**
Fax 07520 924895

Spendenkonto für Kirche:
Kath. Kirchenpflege Bodnegg
IBAN: DE05 6506 2577 0052 1800 00 bei der Raiffeisenbank Ravensburg
BIC: GENODES1RRV

 **St. Gallus und Nikolaus | Grünkraut**

Pfarramt / Frau Ingrid Pichotta
Kirchweg 19 | 88287 Grünkraut
StGallusundNikolaus.Gruenkraut@drs.de

Telefon: **0751 62766**
Fax 0751 6528374

Dienstag 8.30 - 10.30 Uhr
Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr

 **St. Martin | Schlier**  **Mariä Himmelfahrt | Unterankenreute**

Pfarramt / Frau Anita Friedrich
Rathausstraße 12, 88281 Schlier
StMartin.Schlier@drs.de

Telefon: **07529 854**
Fax 07529 912888

Montag und Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 8.00 - 9.30 Uhr
Donnerstagnachmittag 14.00 - 15.30 Uhr

 **St. Ulrich und Magnus | Bodnegg**



MINISTRANTEN

Freitag, 23. Januar 2015
7.45 Uhr Schüलगottesdienst in G 9
19.00 Uhr Eucharistiefeyer

Anna-Lena Wölfle, Leonie Glauner, Emilia Mayer, Sabrina Weishaupt, Christoph Buchmann, Dominik Buchmann

Sonntag, 25. Januar 2015
10.30 Uhr Eucharistiefeyer in Rosenharz

Marius Buchmann, Emilia Mayer, Irena Toschka, Marisol Buefler, Sabrina Weishaupt, Julia Heister

Freitag, 30. Januar 2015
7.45 Uhr Schüलगottesdienst
19.00 Uhr Eucharistiefeyer

Myriam Wissussek, Jamie-Ann Baiz, Magdalena Fricker, Linda Deifel, Lisa Deifel, Emma Fricker

Sonntag, 1. Februar 2015
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Hannah Bröhm, Dagmar Waggerhauser, Carla Blankenhorn, Selina Schmid, Jonas Bröhm, Natascha Geßler



Dienst der Blumenschmückerinnen
(Pfarrkirche)

Montag, 26. Januar 2015
Frau Spieler, Tel. 0751/ 95861151
und
Frau Börner, Tel. 9667172
Montag, 2. Februar 2015

Geldspenden für Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche nehmen wir jederzeit gerne entgegen, im Opferstock „Blumenkasse“ am Marienaltar. Vergelt's Gott!



Probetermine unserer Chöre:

Scholaprobe am Montag in G 9 (Grundschule) um 20:00 Uhr

Kirchenchorprobe am Donnerstag, in G 9 (Grundschule um 20:00 Uhr

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Am Sonntag, 25. Januar 2015, feiern wir als Kirchengemeinde unsere Eucharistiefeyer um 10.30 Uhr in St. Theresia Rosenharz.

Die Frauenschola wird die Heilige Messe mit rhythmischen Liedern musikalisch mitgestalten.

Gemeinsam in Rosenharz Gottesdienst zu feiern, ist ein Wunsch vieler Bewohnerinnen und Bewohner von Rosenharz und unserer Kirchengemeinde St. Ulrich und Magnus. Dazu laden wir alle Gläubigen recht herzlich ein.

Ihr Pfarrer Michael Stork



Wer ist bereit Verantwortung als Kirchengermeinderat zu übernehmen?

Für die Kirchengemeinderats-Wahlen am 15. März 2015 werden noch Kandidatinnen/Kandidaten gesucht. Bis jetzt haben sich erst 4 Personen bereit erklärt. Wir bitten Sie mitzuhelfen, dass unsere Kirchengemeinde auch in Zukunft lebendig bleibt. Für den Wahlausschuss: Eugen Abler



Seelsorgeeinheit Voralldgäu



Familienwochenende zum Thema Freude

Zu einem freudigen Familienwochenende vom Fr, 6. – So, 8.03.2015, lädt der Verband Katholisches Landvolk alle interessierten Familien und Alleinerziehende mit Kindern herzlich ein. Im Kloster Heiligkreuztal bei Riedlingen steht die Aufforderung „Freut euch“ im Zentrum. So kann das Wochenende dazu genutzt werden, Freude in sich zu stärken und zu teilen. Dazu werden die Christen an vielen Stellen in der Bibel aufgefordert, wo es beispielsweise heißt: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!“ Und auch Papst Franziskus wird nicht müde, dazu aufzufordern, als Christen lebendig, aktiv und freudig zu sein.

Termin: 6. bis 8. März 2015

Zeit: Freitagabend bis Sonntagmittag

Ort: Kloster Heiligkreuztal

Leitung: Susanne Riedel-Zellerl, Wolfgang Schleicher

Kosten: Erwachsene € 120,-, Kinder € 40,-, drittes und weitere Kinder sind frei.

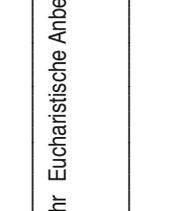
Landvolkmitglieder erhalten € 20,- Ermäßigung. Teilnehmerzahl begrenzt.

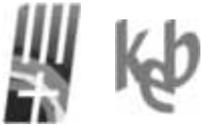
Anmeldung notwendig bis 1. Februar 2015 bei:

Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel. 0711 9791-176, Fax: 0711 9791-152, E-Mail: vkf@landvolk.de



Gottesdienstordnung vom 24. Januar - 1. Februar

				
Seelsorgeeinheit VORALLGÄU	Bodnegger St. Ulrich und Magnus	Grünkraut St. Gallus und Nikolaus	Schlier St. Martin	Unterrankenreute Mariä Himmelfahrt
Samstag, 24. Januar Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf		18.00 Uhr Eucharistiefeier (JT † Maria Herden und † Hedwig Stegmüller) Kollekte: Silberner Sonntag für die Orgelrenovierung		9.30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Sebastiansprozession
Sonntag, 25. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis Bekehrung Pauli L1: Jona 3,1-5.10 L2: 1 Kor 7,29-31 Ev: Mk 1,14-20	10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Rosenharz mitgestaltet von der Schola 16.00 Uhr Rosenkranz Oberwagenbach St. Theresia Rosenharz: 10.30 Uhr Messfeier	19.00 Uhr ökumenisches Abendgebet	9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Musik für Trompete und Orgel	9.00 Uhr Rosenkranz 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Montag, 26. Januar	8.00 Uhr Morgenlob im Kolpingheim	17.00 Uhr Rosenkranz		
Dienstag, 27. Januar	St. Theresia Rosenharz: 18.30 Uhr Messfeier	8.00 Uhr Schülergottesdienst 19.00 Uhr Eucharistiefeier (JT † Franz Klink)		16.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Mittwoch, 28. Januar Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester	17.00 - 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung	17.00 Uhr Rosenkranz	19.00 Uhr Eucharistiefeier	
Donnerstag, 29. Januar		17.00 Uhr Rosenkranz		18.30 Uhr Gebet für Kranke 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 30. Januar	7.45 Uhr Schülergottesdienst in G 9 19.00 Uhr Eucharistiefeier (JT † Alfred Schmid, Messe † Maria Schmid und † Angehörige)	17.00 Uhr Rosenkranz		
Samstag, 31. Januar Hl. Johannes Bosco				18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
Sonntag, 1. Februar 4. Sonntag im Jahreskreis Bekehrung Pauli L1: Jona 3,1-5.10 L2: 1 Kor 7,29-31 Ev: Mk 1,14-20	9.00 Uhr Rosenkranz 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen 16.00 Uhr Rosenkranz Oberwagenbach St. Theresia Rosenharz: 10.30 Uhr Messfeier mit Kerzenweihe und Lichterprozession	9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen	10.00 Uhr Rosenkranz 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen	



„Erfolg durch Fördern und Fordern“

Inhaltlich geht es darum, sich darüber klar zu werden, was eigentlich Erfolg ist. Dann wird es leichter, Fördern und Fordern mit Leben zu füllen. Dabei müssen Eltern nicht alles genau wissen und können, was ihre Kinder für die Schule und die Ausbildung können müssen, um sie zu fördern. Wichtig ist, von den Kindern zu fordern und sie dahingehend zu fördern, dass sie sich eigene Ziele setzen und erkennen was zu tun ist, um diese Ziele zu erreichen. Dafür brauchen sie unsere Unterstützung. Dazu sind alle Interessierten am Mittwoch, 21. Januar, um 20:00 Uhr, herzlich nach Wangen-Deuchelried in den Pfarrsaal eingeladen.

Referent ist André Radke, Rektor

Kosten: € 5 pro Person, € 7 pro Ehepaar



Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. lädt ein:

Architektur, Kunst und Natur im Raum Köln/Düsseldorf

Besichtigungen u.a. Bruder-Klaus-Kapelle von P. Zumthor (Eifel); Dom, diözesanes Museum Kolumba und Altstadt Köln, Medienhafen Düsseldorf, Schlosspark Schwetzingen

14. bis 17.05.2015

Busfahrt ab Leutkirch u. Ravensburg

Reiseleitung: Otto Schöllhorn

Anmeldung erforderlich bis **14.02.2015!**

Meditieren hilft. Eine Einführung für alle.

Vortrag von Mag. **Martin Steiner**, Seelsorger, spiritueller Begleiter, Autor

Freitag, 30.01.2015, 19.30 Uhr

Ravensburg, Matthäus-Gemeindehaus, Weinbergstraße 12

Filzfaszination. Workshop zur Herstellung von Hüten/Kopfbedeckungen

Samstag, 31.01. und Sonntag, 01.02.2015

Ravensburg, Institut für Soziale Berufe

Kursleiterin: Christine Gehring

Katholische Erwachsenenbildung, Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg, Telefon 0751 36161-30, Fax 36161-50, E-Mail: info@keb-rv.de; www.keb-rv.de



Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler

Freitag, 23. Januar

16.30 Uhr Gottesdienst in der Wohnanlage für „Jung und Alt“ in Waldburg
Pfarrer Bürkle

Gemeinde-Winterabend in Atzenweiler!

Samstag, 24.01.2015, 16.30 Uhr

Die Kirchengemeinde Atzenweiler lädt wieder alle Gemeindeglieder und Mitbürger herzlich ein zum Gemeinde-Winterabend in der Kirche am Samstag, den 24.01.2015!

Der Auftakt erfolgt um 16.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Anschließend gibt es wieder ein Beisammensein in der gemütlich umgestalteten Kirche .

Zeit miteinander und füreinander haben, sich austauschen, Spiele spielen, Leute neu oder besser kennen lernen...

Wir laden alle Gemeindeglieder und Mitbürger herzlich ein, „Gemeinde zu feiern“ und miteinander einen schönen Winterabend zu erleben!

Sonntag, 25. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphania

Wochenspruch:

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes 60,2

Kein Gottesdienst in Atzenweiler, die Gemeinde ist zum Gottesdienst mit Abendmahl mit Prädikant Wolfgang Eichholz aus Ravensburg um 10.15 Uhr nach Vogt eingeladen.

19.00 Uhr *Abendoase*

Ökumenisches Abendgebet

Katholische Kirche Grünkraut

Dienstag, 27. Januar

20.00 Uhr Ökumenische Bibelabende in Waldburg

Katholisches Gemeindehaus Waldburg, Hauptstraße

... wissen, was zählt

Zugänge zum Galater-Brief

Als Kind geliebt. Gal 3,19-4,7

Pfarrer Ralf Brennecke

Mittwoch, 28. Januar

14.45 -

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Gemeindesaal Atzenweiler

Arbeitskreis Landfrauen im Kirchenbezirk Ravensburg

Treffen für Frauen aus dem ländlichen Raum

Das Thema: Mit Grenzen leben

Referentin Cornelia Mack.

Am Nachmittag gibt es einen Erfahrungsbericht mit Bildern zum Thema Hochbeet.

Dienstag, den 27.01.2015, 9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Martin-Luther-Gemeindehaus, 88250 Weingarten, Abt-Hyller-Str. 17

Evangelisches Pfarramt Atzenweiler, Atzenweiler 2, 88287 Grünkraut

Pfarrer Manfred Bürkle Telefon: (0751) 62701 **Sprechzeiten nach Vereinbarung**

Bürozeiten Pfarramtssekretärin Christine Jehle:

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 9.30 – 11.30 Uhr

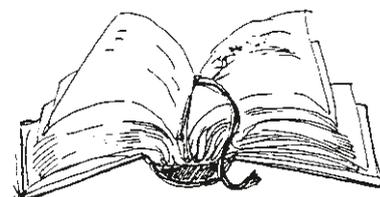
Ökumenische Angebote



Ökumenischer Chor

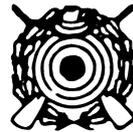
Proben mittwochs, **19.30 - 21.30 Uhr** im Pfarrstadel Grünkraut unter der Leitung von Lib Briscoe

Neue Mitsänger und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!





Vereinsnachrichten



Schützenclub Hubertus Bodnegg 1914 e.V.

Kreismeisterschaft Luftdruckwaffen

Nachfolgend die Termine und Austragungsorte der diesjährigen Kreismeisterschaft:

Samstag, 31. Januar 2015 (von 9 bis 16 Uhr)

Sonntag, 1. Februar 2015 (von 9 bis 14 Uhr)

Endzeiten = Startzeiten letzter Durchgang

Luftgewehr - alle Klassen (außer Jugendliche)
(Austragungsort: Ravensburg/Höll)

Luftpistole – alle Klassen (außer Jugendliche)
(Austragungsort Berg)

Samstag, 7. Februar 2015 (von 9 bis 15 Uhr)

Sonntag, 8. Februar 2015 (von 9 bis 12 Uhr)

Endzeiten = Startzeiten letzter Durchgang

Luftgewehr und Luftpistole – Jugendliche
(Austragungsort: Ravensburg/Höll)

Die Meldungen für diese Meisterschaften werden von unserer Sportleiterin Silke Huber erstellt und hängen im Schützenhaus aus. Die gemeldeten Schützen werden gebeten die Termine entsprechend wahrzunehmen.

Bei den Meisterschaften sind folgende Punkte zu beachten um eine Disqualifikation zu vermeiden:

Sicherheit am Schießstand:

Waffen dürfen nur auf Weisung der Schießaufsicht aus-/eingepackt werden.

Sie sind generell mit geöffneten Verschlüssen/Ladekappen, Faustfeuerwaffen mit Pufferpatronen/Signalflagge zu transportieren.

Ablegen einer ungeladenen Waffe nur mit geöffnetem Verschluss/Ladekappe.

Die Siegerehrung der Kreismeisterschaft findet am Freitag, den 6. März 2015, um 19.30 Uhr, im Vogter Schützenhaus statt.

Pressewart Ursula Fecker

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am Donnerstag, den 15. Januar 2015, in der Luftgewehrhalle des Schützenclubs statt. Unsere Oberschützenmeisterin Melanie Wochner-Müller begrüßte alle Mitglieder, insbesondere die amtierende Schützenkönigin Sabrina Metzler, unseren Ehrenoberschützenmeister Karl Kohr sowie den Bodnegger Bürgermeister Christof Frick. Nach den Begrüßungsworten von Melanie hielt sie einen kurzen Jahresrückblick und es folgte die Totenehrung um unserer verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

Als erstes hielten unserer Sportleiterin Silke Huber sowie unser Jugendleiterteam ihre Berichte vor. Hier wurden die Erfolge bei Kreis-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften nochmal aufgezählt. Außerdem die Ergebnisse bei den Rundenwettkämpfen, Vereinsmeisterschaften, Kreispokalschießen, Ehrenscheibenschießen usw. – viele viele Zahlen, welche aber deutlich machten wie umfangreich ein aktiver Schütze das ganze Jahr über eingespannt ist. Hervorzuheben ist die Teilnahme von unserem Jungschützen Magnus Wagnershauser, der im letzten August bei den Deutschen Meisterschaften mit einem tollen Ergebnis von 547 Ringen (600 Ringe sind möglich) mit der Luftpistole einen sehr guten 26. Platz belegte.

Auf die sportlichen Berichte folgte der Bericht unserer Schriftführerin Sabrina Metzler. Hier wurde über die zahlreichen kameradschaftlichen Veranstaltungen und Aktivitäten berichtet, allen voran unser 100-jähriges Vereinsjubiläum, welches im letzten Jahr organisiert, gestaltet und gemeistert wurde.

Als nächstes wurde der Bericht unserer Damenreferentin Martha Nessler (leider krank) von ihrem Mann Wolfgang Nessler vorgelesen. Es wurde über die monatlichen vereinsinternen Damenschießen berichtet und über das Freundschaftsschießen in Fenken. Außerdem über die Teilnahme unserer Damen am vierteljährlichen Kreisdamenschießen.

Unsere langjährige Kassiererin Brigitte Dimmler folgte mit ihrem Bericht über Einnahmen und Ausgaben des Schützenclubs. Die Kasse wurde von den Kassenrevisoren Dieter Brockmann und



CDU Bodnegg

**Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2015
mit Lothar Riebsamen MdB
am Freitag, 23. Januar 2015, 19.30 Uhr
im Gasthof Nußbaumer**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsberichte
Vorsitzenden
Schatzmeister
Kassenprüfer
3. Entlastung
4. Wahlen
4. Ehrungen
5. Sonstiges

Im Anschluss referiert MdB Lothar Riebsamen über
„Aktuelles aus der Gesundheitspolitik“

Lothar Riebsamen vertritt den Bodenseekreis im Deutschen Bundestag und ist Mitglied im Gesundheitsausschuss. Nutzen wir die Gelegenheit zum Gespräch mit einem kompetenten Bundespolitiker über die Situation im deutschen Gesundheitswesen!

Auf Ihr Kommen freue ich mich.

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Eugen Abler, Vorsitzender



TSV Bodnegg

Abteilung Tischtennis

Erste Ergebnisse:

TTF Schomburg – TSV Jungen 5:5

Spfr. Friedrichshafen II – TSV Herren II 9:7

Die zweite Herrenmannschaft hat die befürchtete Niederlage in Friedrichshafen leider einstecken müssen. Die Sportfreunde haben sich gegenüber der Vorrunde verstärken können und Bodnegg musste fasnetsbedingt auf Martin Hirscher verzichten. Auch Simon Oberhuber musste ersetzt werden.

Deshalb kam Lukas Löffler zu seinem ersten Einsatz bei den Herren. Das sechzehnjährige Talent überzeugte dann auch im Doppel mit Heinz Röhl und gewann das Einzel vor dem Schlussdoppel zum 7:8. Andreas Hainick und Tobias Pfau, die ihr Eingangsdoppel gewonnen hatten, verloren aber leider am Schluss im fünften Satz. Punkte im Einzel holten noch Walter Feineis und Steffen Heine. Tobias Pfau gewann sogar beide Einzel. Das Jungenteam konnte den Vorrundensieg gegen Schomburg zwar nicht wiederholen, erreichte aber wenigstens ein Unentschieden. Nico Scheffold gewann wieder beide Einzel. Für die restlichen Punkte sorgten Lukas Löffler und Janik Frick, die je ein Einzel und das Doppel gewannen.

Die nächsten Spiele:

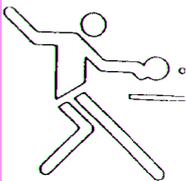
Freitag, 23. Jan., 19:30 Uhr:

TSV Herren II – SVW Weingarten III

Samstag, 24. Jan., 12.30 Uhr:

TTF Altshausen – TSV Jungen

Das zweite Herrenteam hat mit Weingarten den Tabellendritten zu Gast, dem man in der Vorrunde nur knapp unterlegen war. Die Jungen reisen zum Tabellenletzten, der auch fünf Punkte auf der Habenseite hat. Die Gastgeber werden deshalb alles versuchen um die rote Laterne der Kreisliga abzugeben.





Edwin Heine überprüft, sodass diese eine einwandfreie Führung der Vereinsfinanzen bestätigen konnten.

Herr Bürgermeister Christof Frick entlastete die Vorstandschaft nach der einstimmigen Entscheidung der Anwesenden.

Nun kam der kulinarische Teil der Mitgliederversammlung es gab Saitenwürstle, Senf und Bodnegger Wecken.

Nach der Pause stand der große Part des Abends an – die Wahlen.

1. Vorständin Melanie Wochner-Müller
(eine Mithilfe diverser Aufgaben durch Karl Kohr und Joachim Schupp wurde vereinbart)

1. Sportleiterin Silke Huber
Stellv. Sportleiter Max Wagershauser
(auch hier gibt es in Zukunft Unterstützung durch eine weitere Person – Magnus Wagershauser)

1. Schriftführerin Silke Huber (neu)
Stellv. Schriftführer Karl Kohr (neu)

1. Pressewart Ursula Fecker (neu)
1. Kassiererin Brigitte Dimmler
Stellv. Kassiererin Hildegart Bentele
1. Hausmeister Erich Wäscher
Stellv. Hausmeister Georg Neuschwender
(hier gibt es auch in Zukunft Mithilfe durch Stefan Metzler und Marco Falge)

Da in der neugewählten Vorstandschaft zwei Personen jeweils zwei Posten besetzen, sind zwei Ausschussplätze frei, welche von den Stellvertretern Karl Kohr (stellv. Schriftführer) und Max Wagershauser (stellv. Sportleiter) besetzt werden.

Zusätzlich hierzu, wurden noch 3 Beisitzer in den Ausschuss gewählt: Joachim Schupp, Alfred Häfele und Markus Lux.

Fähnrich Edmund Heine
Fahnenbegleiter Albert Götz, Erich Wäscher, Helmut Müller, Anton Kohr, Berthold Fugunt und Georg Neuschwender

Kassenrevisoren Dieter Brockmann, Edwin Heine
Als nächsten Programmpunkt gab es eine Reihe von Ehrungen von Mitgliedern die allesamt 1989 (also vor 25 Jahren) in den Verein eingetreten sind. Geehrt wurden: Joachim Schupp, Willi Pflughar, Dieter Brockmann, Stefan Müller, Norbert Fecker, Johannes Haberstock, Karl-Josef Fugunt und Ursula Fecker. Allesamt bekamen Urkunden und die silbernen Ehrennadeln vom Württembergischen Schützenverband und vom Deutschen Schützenbund überreicht. Vom Verein gab es Vereinskürge bzw. Blumen als Geschenk.



Von links Dieter Brockmann, Willi Pflughar, Ursula Fecker, Stefan Müller und Joachim Schupp (nicht auf dem Bild Norbert Fecker, Johannes Haberstock und Karl-Josef Fugunt)

Im Anschluss daran verteilte unsere Sportleiterin Silke Huber noch die Preise der Jahresmeisterschaft.

Beim letzten Tagesordnungspunkt sprach unsere Vorständin den Bau des neuen Landes-Schulungszentrums des Württem-

bergischen Schützenverbandes in Ostfildern-Ruit an. Außerdem gab es eine Anfrage zur Pressearbeit beim Schützenjubiläum, welche erörtert werden wollte.

Der traurigste Punkt an diesem Abend war die Nachricht über den Tod unseres Ehrenmitgliedes Franz Egger sen., welche uns an diesem Abend erreichte.

Der ganze Verein drückt auf diesem Weg den Angehörigen das Mitgefühl aus und gedenkt einem sehr verdienten Mitglied.

Pressewart Ursula Fecker



Kath. Deutscher Frauenbund

Fasnacht für "Jedefrau" und "Jedenmann"

Freitag, 06. Februar 2015
im Dorfgemeinschaftshaus

14.00 Uhr Kaffeekränzle mit buntem Programm

Auch die Männer dürfen schon mittags zu uns kommen, um beim Schunkeln und Schmunzeln auf Touren zu kommen.

Eintritt am Nachmittag: Für Nichtmitglieder des Frauenbundes: 3,-€

20.00 Uhr Fasnetsball für Alle

mit buntem Programm und Tanz
Wir beginnen dann gleich mit dem Programm, dazwischen wird uns Franz Fischer wieder etwas leckeres vom Büffet anbieten.

Heinz Lippus und sein Kollege spielen für uns zum Tanze auf.



Eintritt: Abends: 5,- Euro



Es lädt ein



das Frauenbund-Team

Voranzeige:

Freitag, 20. Februar 2015

Ravensburg, Weststadt, Dreifaltigkeitssaal

Begegnungstag für Frauen aus Stadt und Land

Achtsam leben - Achtsam handeln

Dienstag, 24. Februar 2015

10. u. 24. März 2015, 19.00 - 20.00 Uhr

Gymnastikraum beim Schwimmbad

Innere Balance mit Klang

Klangmeditation mit Uta Sauer

Sonntag, 8. März 2015, 15.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus

Kaffee & mehr

Veranstaltung zusammen mit Boku

Dienstag, 03. /17. März 2015

Lindenschule

Kochen für Gäste

mit Ursula Stahl

Mittwoch, 18. März 2015, 14.00 Uhr

Modenschau bei K & L Ruppert

Ravensburg



Bodnegg e.V.
Männergesangsverein

-Workshop der Theatergruppe -

Zur Unterstützung unserer diesjährigen Probenarbeit konnten wir Frau Angelika Köhler aus Bergatreute, ausgebildete Bewegungspädagogin, Körpersprache-Kommunikations- und Persön-



lichkeitstrainerin, gewinnen. Sie führte mit uns am Samstag, 10. Januar 2015, unseren geplanten, professionellen Theaterworkshop durch.

Mit unterschiedlichen Atemtechniken und mehreren Sprach-Lockerungsübungen konnten wir erspüren, dass auch fürs Theaterspielen das „Aufwärmen“ eine große Bedeutung hat.



Dann ging's auch schon ins „Eingemachte“: Wie vielfältig unsere Stimme und unsere Körpersprache einsetzbar ist, konnten wir in verschiedenen Übungen trainieren, wie z.B. der Aussprache eines einzelnen Wortes, sowie einem Dialog, der in unterschiedlichen Gefühlssituationen gespielt wurde. Um diese Möglichkeiten noch weiter zu vertiefen, hatte nun jeder Teilnehmer die Aufgabe, eine gewöhnliche Gebrauchsanweisung in einer vorgegebenen Rolle vorzutragen. Frau Köhler unterstützte uns bei dieser Übung mit verschiedenen Tipps und Anregungen. Sie konnte uns überzeugend vermitteln, wie stark einzelne Theaterszenen mit nur kleinen unterstützenden Bewegungen oder veränderter Stimmlage beeinflusst werden können.



Wir Theaterspieler/innen, vom „Neuling“ bis zum „alten Hasen“, konnten nach diesem gemeinsam verbrachten interessanten, spannenden und humorvollem „Trainingstag“ unsere persönlichen Tipps und Anregungen mit nach Hause nehmen.

Diese unterstützen uns auch als zusätzliche Motivation für die bereits laufenden Theaterproben.

Wir, die Theatergruppe Bodnegg, freuen uns jetzt schon Sie ab 6. März 2015 begrüßen zu dürfen, wenn es wieder heißt: Vorhang auf für das Bodnegger Theater: „Mord im Weinkeller“.

E. Gschwind

Fotos: Ina Beck



KOLPING

Liebe Kolpingmitglieder, liebe interessierte Gemeindemitglieder!

Termine:

- Sonntag, 22. Februar - Funken auf der Felbener Höhe
- Dienstag, 24. Februar - 19 Uhr Vorstandssitzung des Kolpingbezirks Bodensee-Oberschwaben in Neukirch
- Freitag, 13. März - 20 Uhr Mitgliederversammlung im Kolpingheim mit geistlichem Impuls durch unseren Präses Pfr. Stork
- Sonntag, 15. März - Cafe Kolping

Nochmals herzliche Einladung zum Kolpingbezirksausflug:

**Kolpingtag „Mut tut gut“ in Köln
von Freitag 18. - Montag, 21. September 2015**



Nachbarschaftshilfe

Helfen muss gelernt sein

Caritas sucht Nachbarschaftshelferinnen

– solide Ausbildung gewährleistet

Was tun, wenn ältere Menschen nicht mehr allein einkaufen können oder im Haushalt Unterstützung benötigen? Wenn pflegende

Angehörige Entlastung brauchen? In diesen und ähnlichen Fällen springen die Helferinnen und Helfer der Organisierten Nachbarschaftshilfe ein.

Die Arbeitsgemeinschaft Organisierter Nachbarschaftshilfe im Dekanat Ravensburg bietet in Kooperation mit der Caritas Bodensee-Oberschwaben ab Dienstag, den 3. März 2015 bis zum 28. April 2015, einen Einführungskurs im Haus der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V., Allmandstr. 10, in Ravensburg, an. Dieser Kurs wird an 7 Vormittagen, jeweils dienstags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, durchgeführt.

Der Kurs vermittelt wichtige Grundkenntnisse in den Bereichen soziale Dienste, Psychologie des Alters, Umgang und Beschäftigung mit älteren Menschen, Reflexion der Helferrolle, Rechtsfragen und Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.

In der Organisierten Nachbarschaftshilfe engagieren sich Frauen und Männer, die sich für ihre Mitmenschen auf freiwilliger Basis stundenweise gegen eine Aufwandsentschädigung einsetzen.

Das Angebot der Organisierten Nachbarschaftshilfe umfasst Hilfestellungen im Haushalt, Begleitung und Betreuung von älteren Personen und Entlastung von Pflegenden Angehörigen.

Neben einer qualifizierten Einführung in die Tätigkeit der Nachbarschaftshilfe bietet der Kurs den Teilnehmerinnen die Gelegenheit, persönliche Erfahrungen und Fertigkeiten zu sammeln,



Kontakte aufzubauen und sich über die Möglichkeiten von freiwilligem sozialen Engagement zu orientieren.

Interessenten wenden sich bitte an die: Kath. Arbeitsgemeinschaft für Organisierte Nachbarschaftshilfe, c/o Caritas Bodensee-Oberschwaben, Edgar Störk, Telefon: 07541 / 3000 oder an: Maria Legner, Telefon 07520 914417.



Skifreunde Bodnegg Bodnegger Triathlon zum Vergnügen, der zwanzigste
Am 5. Juli 2015 treffen sich im Baltersberg Hobbytriathleten zum zwanzigsten Mal, um sich sportlich zu vergnügen.

Schon zum kleineren Jubiläum, dem 10. Triathlon zum Vergnügen, haben die Organisatoren eine kleine Broschüre herausgegeben, die vielen Freude bereitet. Auch jetzt wollen wir versuchen, Ihnen eine Überraschung zu übergeben.

Eine große Bitte: Sicherlich gibt es besonders interessante Fotos in den Archiven der Teilnehmer und Zuschauer, - oder Sie haben eine nette Anekdote zu erzählen, - oder Sie haben sonst eine spannende Idee. Lassen Sie uns bitte Ihre Beiträge **bis Anfang Februar** zukommen. Herr Dr. Peters, Am Kromerbühl 12, wird sie sammeln, und wir werden sie nach Möglichkeit in unsere Überraschung einbauen.



Ortsverband Bodnegg informiert:
Kassenbeitrag: Änderung für Rentner erst ab März

Für Rentner bleibt der Beitragssatz in der Krankenversicherung im Januar und Februar 2015 gleich. Die Änderungen des Kassenbeitragsatzes zum Januar 2015 wirken sich bei pflichtversicherten Rentnern wegen gesetzlicher Vorgaben erst zeitversetzt ab März 2015 auf die Berechnung der Krankenkassenbeiträge aus. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin. Der allgemeine Beitragssatz der Krankenkasse sank im Januar von 15,5 auf 14,6 Prozent. Darüber hinaus kann jedoch jede Kasse einen individuellen Zusatzbeitrag festlegen, der von den Mitgliedern alleine zu tragen ist, was der VdK kritisiert. Für pflichtversicherte Rentner gilt dieser Zusatzbeitrag erst ab 1. März 2015. Für Januar und Februar hat der Gesetzgeber den Zusatzbeitrag auf 0,9 Prozent festgeschrieben, so dass für Rentner für diese Zeit weiterhin ein Gesamtbeitrag von 15,5 Prozent gilt. Erst ab März 2015 werden die Krankenkassenbeiträge aus Renten nach dem neuen Beitragssatz berechnet. Die betroffenen Rentner werden in der Regel, wie bisher, per Kontoauszug ihrer Bank informiert, wenn sich der aus ihrer Rente zu zahlende Krankenversicherungsbeitrag ändert.

Werden auch Sie Mitglied im VdK-Sozialverband!

Beitrittserklärungen erhalten Sie bei Gebhard Hirscher, Ortsverband Bodnegg, 07520/91050, E-Mail: vdk@kerlenmoos.de
VdK Ravensburg, Zeppelinstraße 15, 0751/769620, Info: www.VdK.de
Beratungstermine immer Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung.



Gastfamilien gesucht!

Haben Sie ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei? Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen, und können Sie sich vorstellen, ein Kind oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten?

Wir suchen im **Landkreis Ravensburg** engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen für:

- behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Senioren, die nicht mehr alleine leben können.

Sie erhalten dauerhafte Begleitung und Unterstützung durch unseren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Nähere Informationen: St. Gallus-Hilfe gGmbH, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 977123-0, www.st.gallus-hilfe.de

„Die Außergewöhnlichen“ spielen Theater in Rosenharz

Ein schwer betrunkenen Vater schikaniert seine Tochter und schickt sie in die Kälte, um Geld für Alkohol zu beschaffen. Das Mädchen gehorcht, denn es hat Angst. Aber niemand will „so einem Lumpenpack“ helfen. Schließlich stirbt das Mädchen – „Tragisch, aber was soll man denn machen?“

Die Schauspieler der Theatergruppe der St.-Gallus-Hilfe haben eine klare Antwort auf diese Frage: Jeder kann helfen!

Am **Sonntag, den 25.01.2015**, spielen „Die Außergewöhnlichen“ in der **Cafeteria** der **St.-Gallus-Hilfe in Rosenharz** das Stück „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ nach einem Märchen von Hans Christian Andersen. **Beginn ist um 16:00 Uhr**, die Spieldauer beträgt ca. 30 Minuten. Der Eintritt ist frei. Über eine kleine Spende freuen wir uns aber sehr!



Was sonst noch interessiert

Fasnet in Neukirch – do isch was los!



Am **Sa. 24.01.2015**, um 16 Uhr, wird traditionell der Narrenbaum gestellt, sodass es dann ab 19 Uhr mit dem **XXL-Hexenball** richtig losgehen kann. Zwei DJ's sorgen für Unterhaltung pur, in der Narrenhalle und im Partyzelt. Näheres gibt es auf www.holagi.de, wo es auch die Möglichkeit gibt sich eine Eintrittskarte zu reservieren. Der Eintritt

beträgt 5 Euro.

Am **So. 25.01.2015**, beginnt um **13.30 Uhr** der große **Narrensprung**. Für Verpflegung ist hier durch die örtlichen Vereine bestens gesorgt und auch in der Narrenhalle und im Zelt ist mächtig was geboten.

Am **Fr. 30.01.2015** steigt der **Jugendball** im Feuerwehrhaus. Hier ist von 18 bis 22 Uhr für alle Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren **Partyalarm** angesagt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Narren des NV HO-LA-GI Neukirch e.V.

VDH Vogt

Der VDH Vogt bietet ab sofort in Kooperation mit der *Hundeschule Gunther* jeweils **Donnerstags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr eine Fun-Gruppe** „Spiel und Spaß mit dem Hund“ an. Hier wird u.a. Longieren, Geräte, Gehorsam, soziales Lernen etc.



spielerisch trainiert, sowie **von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr eine Spielegruppe**. (Unkostenbeitrag € 5,00 inkl. 1 Getränk)
Der nächste **Welpenkurs** beginnt am **Samstag, den 21.02.15, um 17:45 Uhr**.

Anmeldung unter Tel. 0751 - 45335
W. Hensel
1. Vorsitzender

Anzeigen-Info:

07154 8222-70
anzeigen@dvwagner.de

Ursula Müller und Andrea Starz beraten Sie gerne bezüglich Gestaltung, Formate, Preise.
Sie erreichen sie in der Anzeigenabteilung unter der Telefon-Durchwahlnummer 07154 8222-70.



Druck + Verlag
WAGNER
70799 Kornwestheim • Postfach 19 22

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Bodnegg



Herausgeber: Bürgermeisteramt Bodnegg
Kirchweg 4, 88285 Bodnegg
Telefon 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

Verantwortlich: Bürgermeister Christof Frick oder der Vertreter im Amt
Für übernommene Beiträge ist der jeweilige Leiter der Institution bzw. des Vereins verantwortlich

Redaktion für den amtlichen Teil: Für Beiträge:
Telefon: 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

Druck und Anzeigenannahme: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Postfach 19 22, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154 / 8222-70, Fax: 07154 / 8222-15
E-Mail: anzeigen@dvwagner.de

Erscheinungstag: wöchentlich freitags

Redaktionsschluss: Montag, 12.00 Uhr
Aus organisatorischen Gründen muss sich die Redaktion Kürzungen vorbehalten

Druck + Verlag
WAGNER

70799 Kornwestheim

Postfach 19 22

Wichtiger Hinweis !

Bitte beachten Sie die wichtigsten Punkte bei der Erstellung Ihrer Anzeige:

Dateiformate

Senden Sie uns Ihre Anzeige bitte als PDF- oder EPS-Datei (mit eingebundenen Schriften).
Bilder im JPG- oder TIF-Format mit mindestens 300 dpi Auflösung.

Für eine reibungslose Abwicklung bitten wir Sie, uns keine offenen Dateien, wie z.B. Word-, Excel- oder PowerPoint-Dateien, bei Grafikprogrammen keine CDR- oder QXD-Dateien zu senden.

Auftragserteilung

Zur Dateiübertragung senden Sie uns bitte ein Telefax oder per Mail die genauen Angaben, in welchem Mitteilungsblatt Ihre Anzeige erscheinen soll.

Desweiteren benötigen wir den Erscheinungstermin, Ihre Rechnungsanschrift, Bankdaten und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen.

E-Mail-Adresse

anzeigen@dvwagner.de

Telefon

07154/ 8222-70



Wenn der Winter kommt, ist auch der Schnee nicht weit. Doch wer räumt den Schnee wieder weg?
wwp/Foto: Archiv

Bei Schneefall herrscht Räumungspflicht

Schneeräumen ist Pflicht – streuen allein reicht nicht

Die Räum- und Streupflicht ist eine Verkehrssicherungspflicht bei Schnee und Glätte auf Straßen und Wegen zur Vermeidung von Unfällen.

Diese Pflicht obliegt dem Grundstückseigentümer, bei öffentlichen Straßen dem Träger der Straßenbaulast. Die Räum- und Streupflicht für öffentliche Gehwege wird üblicherweise – etwa durch kommunale Satzung – auf die privaten Anlieger der Straße übertragen. Diese übertragen die Pflicht wiederum häufig auf die Mieter der Grundstücke.

Wird die Räumspflicht schuldhaft nicht beachtet, haftet der Pflichtige unter Umständen für die Folgen von daraus resultierenden Unfällen. Man spricht dann von einem Verstoß gegen die ihm obliegende Verkehrssicherungspflicht.

Sofern Gemeinde oder Stadt nichts anderes verlautbart haben, gilt die Streu- und Räumspflicht wochentags etwa zwischen 7:00 und 20:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ab 9:00 Uhr – bei Bedarf auch mehrmals täglich.

Wenn es im Winter schneit, müssen Gehwege auf etwa 1,20 bis 1,50 Meter Breite frei geräumt werden, sodass zwei Personen

problemlos aneinander vorbeigehen können.

Streudienst bei Glätte genießt eine höhere Priorität als das Schneeräumen. Kann die Streumaßnahme eine Rutschgefahr nicht verhindern, muss mehrmals gestreut werden. Bei starkem Schneefall muss auch mehrmals geräumt werden, in der Regel aber nur, wenn es aufgehört hat zu schneien. Die Eisflächen müssen gebrochen und entfernt werden. Sind diese durch Eisregen entstanden, hat man nach Ende des Regens 40 Minuten Zeit. Sind Eis und Schnee abgetaut, müssen Grundstückseigentümer Streugut entfernen, wenn nicht mit Neuschnee zu rechnen ist.

In den meisten Städten oder Gemeinden ist das Streuen mit Salz verboten, da das Salz die Umwelt erheblich schädigen kann. Daher empfiehlt sich eine so genannte Splitterstreuung mit Granulat, Splitt oder auch Kies. Wenn man doch zu Salz greifen will, sollte man es nur spärlich auf sehr abschüssigem Gelände oder zur Glätte neigenden Treppen zu verwenden.

Wer im Winter seiner Räumspflicht nicht nachkommt, ist für eventuell entstandene Schäden

verantwortlich. Kommt es zum Unfall, kann man dafür haftbar gemacht werden. Im Winter versteht die deutsche Rechtsprechung keinen Spaß. Bei Schneefall muss geräumt und bei Glatteis gestreut werden. Da helfen meist keine noch so guten Ausreden. Nicht einmal eine Berufstätigkeit wird als Ausrede akzeptiert. Wer keine Zeit hat, selbst zur Schaufel zu greifen, muss einen Anderen damit beauftragen.

Allerdings darf man bei Dauerschneefall oder Eisregen im Haus bleiben. Doch sobald der Niederschlag nachlässt, muss der Gehweg wieder geräumt oder gestreut werden. Nachts muss man nicht raus – damit die Nachbarn nicht durch den Lärm einer kratzenden Schneeschippe belästigt werden. Und der Weg für parkende Autofahrer zum Bürgersteig braucht nicht extra geräumt werden. Alte Menschen und Behinderte sind von ihrer Verpflichtung entbunden – aber nur, wenn es ihnen wegen ihrer Gebrechen unzumutbar ist.

Übrigens ist die Schneeräumspflicht nicht nur auf Schnee und Eis im Winter begrenzt. Dieselbe Gesetzgebung herrscht auch für Laub auf Gehwegen. (wwp)

Fronreute

Baindt

Bergatreute

Baienfurt

Wolfegg

Ravensburg

Schlier

Vogt

Waldburg

Grünkraut

Bodnegg

Amtzell

Druck + Verlag
WAGNER

70799 Kornwestheim
Postfach 19 22
Telefon (0 71 54) 82 22-0
Telefax (0 71 54) 82 22-10

Anzeigenkombi Ravensburg

Sprechen Sie mit Ihrer Werbung jetzt ganz gezielt mehr als 13.000 Haushalte im Landkreis Ravensburg an und profitieren Sie von einem unschlagbar günstigen Kombinationsrabatt.

Sprechen Sie mit uns
Wir beraten Sie gerne.

Druck und Verlag Wagner
Telefon 07154/8222-70
Telefax 07154/8222-15
anzeigen@dvwagner.de

Mindest-Größe

30 mm 2-spaltig (90 mm breit)

30 x 2 = 60 mm

60 x 2,63 = Euro 157,80 zzgl. 19% MwSt

100 mm 4-spaltig (187 mm breit)

100 x 4 = 400 mm

400 x 2,63 = Euro 1052,- zzgl. 19% MwSt.

Farbpreise siehe Preisliste unter www.dvwagner.de



Danksagung
Zum Abschied unserer lieben

Elisabeth (Betha) Wagner

danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die ihre herzliche Verbundenheit in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- Herrn Pfarrer M. Stork für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Schiele, Monika und Erika für die musikalische Umrahmung
- dem Bestattungsinstitut Hengge RV
- dem Team vom Altenheim St. Meinrad RV für die langjährige Betreuung

Bodnegg, im Januar 2015

Die Brüder und Schwägerinnen mit Familien

Heizung und Sanitär

Wessle
Gebäude-Energietechnik

Tobias Wessle | Hochgratweg 37 | 88267 Vogt
+49 171 7392489 | info@gebäude-energietechnik.com

Heizölgeruch im Haus? Das muss nicht sein!
Tankreinigung - Sanierung - Öltankentsorgung

Ihr Fachbetrieb für Fragen rund um den **Heizöltank.**
Staudinger GmbH
Tel. 0751 41004, info@staudinger-gmbh.com

Berufstätige Frau mit Tochter (16) sucht
3- bis 3 1/2-Zimmer-Wohnung
Telefon 07529 971563

**Suche Garage in Bodnegg
gerne auch außerhalb**
Mobil 0151 15100776

Männl. Pflegefachkraft sucht **einfaches Häusle**
mit Garten, gerne ländl. oder günstige 3-Zi.-Whg. mit Balkon zu mieten. **Mobil 0170 2845952**

**Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.**
Henry Ford

Sonntags-Job zu vergeben!
Anforderung: freundlich, zuverlässig
Lohn: ca. 10 €/Std. je nach Bereich
vertriebsstelle.grenz@yahoo.de
Mobil 0170 5165306

Lagerverkauf · Jeden Samstag 9-13 Uhr
Schachenstraße 45, Vogt (Gewerbegebiet)

Bio-Zitrusfrüchte
Washington-Navelorangen in 7,5kg
Kiwi, Zitronen, Ananas und Grapefruit auch einzeln.

NEU! (Moro)Blutorangen!

J. Stimmler,
Meisenweg 4, 88267 Vogt, Tel. 0 75 29 - 16 86
Zertifizierter Betrieb,
Kontrollnummer: D-BW-006-17674-H

H & B
WAREN
VERTRIEB
SYSTEME

Grundig LED-Fernseher 32VLE5406
80 cm Bilddiagonale, alle Empfangsteile, LED-Backlight, 200 Hz, Energieeffizienzklasse A

Preis € 399,-

Video-, Rundfunk- und Fernsehtechnik
Wolfgang Marb
Verkauf - Reparaturen - Meisterbetrieb
Theresienstraße 31 · 88279 Amtzell
Telefon 07520 96150 · Fax 96151

Stall-Besen Leonhardts
Einkehren in rustikaler Atmosphäre

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Humbrechts 1 | 88239 Wangen
Tel.: 07522 9155360
Mail: info@stall-besen.de
www.stall-besen.de

**WIR SUCHEN
EINE FREUNDLICHE, MOTIVIERTE UND ZUVERLÄSSIGE
BEDIENUNG**

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag ab 17 Uhr
Geschlossene Feiern auch an Mittagen

METZGEREI
Fiegle IMBISS
PARTYSERVICE

Bergstraße 3 • 88267 Vogt
Tel. 07529 1215 • Fax 07529 1262
www.metzgerei-fiegle.de

Zum Wochenende Donnerstag, 22.1.15 - Samstag, 24.1.15

Schweinebraten zart und mager	100 g	0,89	€
Rostbraten zart, gut gelagert	100 g	2,29	€
1 A Hinterschinken	100 g	1,59	€
1 A Bierschinken	100 g	1,19	€
Fleischsalat	100 g	0,89	€

Verkaufswagen-Standzeiten Bodnegg
(Verkaufswagen-Standort „Raiffeisenbank“, Dorfstr. 18) wie folgt:
Di. von 9.30 - 10.30 Uhr • Fr. von 8.30 - 10.30 Uhr



Gültig 19.-24.1.2015

Buchmann GmbH
88287 Grünkraut - Gullen
Kaufstr. 6 - 8



DAS BUCHMANN WOCHENANGEBOT

SCHWEINERÜCKEN / -STEAKS

extramager

Aktion 100 g
0,69 €

HÄHNCHEN-BRUST-FILETS

frisch und zart

Aktion 100 g
0,89 €

RINDER-BRUST

kernig, mager, ohne Bein

Aktion 100 g
0,89 €

SCHÄUFELE

goldgelb geräucht, ohne Bein

Aktion 100 g
0,69 €

BAUERNSCHINKEN

saftig mager, vom LandSchwein

Aktion 100 g
1,29 €

GESCHLAGENE

feinwürzig und lecker

Aktion 100 g
0,69 €

FLEISCHWURST

im Ring, zart geräucht

Aktion 100 g
0,69 €

PFEFFER-BEISSER

10 Stück à 25 g im SB-Pack

Aktion 1 kg
9,99 €

Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 12251 C - Gebühr bezahlt - Dt. Post AG

BAUSTOFFE BODEN WERKZEUGE GARTEN FACHMARKT

MAYER
Baustoffe / Fliesen

WIR HABEN DAS MATERIAL!

Argonnenstr. 15, 88250 Weingarten
Schachenstr. 24, 88267 Vogt
Tel. (0751) 42050 Tel. (07529) 1326
www.mayer-baustoffe.de

OFEN- BAUER in WALDBURG
Kachelöfen - Putzöfen - Heizkamine- Herde - Ofen
Planung - Neubau - Wartung - Reparatur - Modernisierung
Ob Neubau oder Umbau, wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie mit einem "bezahlbaren" Ofen- oder Heizkamin mit Wassertechnik Ihre Heizkosten gegenüber Öl und Gas halbieren können. Die meisten bestehenden Öfen können nachgerüstet werden. Heiz- und Brauchwasser für die ganze Wohnung, zusammen mit der behaglichen Ofen- oder Heizkamin-Wärme. Entspricht Ihre Feuerung nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen? wir helfen, schnell, sauber und preisgünstig.
Unsere Erfahrung, - unser handwerkliches Können, für gesunde, behagliche, umweltfreundliche Wärme
Tel. 07529-2179 seit 1909- in der 3. Generation kachelofenfranzbauer@Yahoo.de

Betten | Hoffmann
Wasserbetten & Schlafsysteme

Wir sind Ihr Partner für gesunden Schlaf

Betten Hoffmann
Waldseer Straße 23
88250 Weingarten
Fon 0751/55 7 88 12
Fax 0751/55 7 88 21
E-Mail info@hoffmann-betten.de

Ob es an Ihrer Matratze liegt, finden wir gerne für Sie heraus.

Migräne?
Rückenschmerzen?
Nackenschmerzen?
Unruhiger Schlaf?

Nutzen Sie unser kostenloses Probeschlafen * Wir beraten Sie gerne

Januar-Aktion*
Dankeschön!

Liebe Anzeigenkunden,
im Januar starten wir unsere **SPAR-AKTION** als Dankeschön für Ihre Treue im vergangenen Jahr.
Buchen Sie diesen Januar 2 Anzeigen und wir schalten diese für Sie **KOSTENLOS** ein drittes Mal in einem Mitteilungsblatt Ihrer Wahl.
So steigern Sie die Werbewirksamkeit Ihrer Anzeige ohne Aufpreis.
Auch können Sie Ihre Firma einmal in angrenzenden Gemeinden präsentieren.
Haben Sie Interesse?
Ihre Ansprechpartnerin für fundierte Beratung:
Andrea Starz | Telefon 07154 8222-70
andreastarz@dvwagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Ihr starker Partner für erfolgreiche Werbung in Amts-, Gemeinde- und Mitteilungsblättern

*Gilt nicht für Agenturen und Privatanzeigen. Schaltungen müssen bis 28.2.2015 erfolgen.